
PRESSEMITTEILUNG

EUROPAVERBAND DER SELBSTÄNDIGEN – C.E.D.I.
(CONFÉDÉRATION EUROPÉENNE DES INDÉPENDANTS)
BUNDESVERBAND DEUTSCHLAND – BVD E.V.

01. September 2007

Europaverband der Selbständigen fordert Abschaffung des Solidaritätszuschlages

Berlin. Zu der aktuellen Debatte um den Solidaritätszuschlag erklärt der „Europaverband der Selbständigen (CEDI)/Bundesverband Deutschland (BVD)“, vertreten durch seinen Präsidenten Kuni L. Both: „Der Beitrag der Bundesdeutschen zum Aufbau Ost ist vom Gesetzgeber anscheinend auf Ewigkeit angelegt. Ein Faktum, das zu erheblichen juristischen Streitereien bis hin zum Bundesfinanzhof geführt hat, denn vielen Steuerzahlern war zweifelhaft, ob dieser Zuschlag denn unbefristet erhoben werden darf. Er darf - aber muss er auch? Vielen Unternehmen, die über die Körperschaftssteuer vom 5,5% Zuschlag betroffen sind, stellt sich angesichts sprudelnder Steuereinnahmen die Frage, ob der Soli noch in die Zeit passt. Auf 200 Milliarden Euro kann sich Finanzminister Steinbrück in den nächsten Jahren freuen, da könnte er doch spielend den Kleinen Mittelstand, der sich erst einmal von der Mehrwertsteuererhöhung zu erholen hat, vom Scherflein für den Aufbau Ost entlasten. Dessen Aufkommen beträgt nämlich gerade einmal 10 Milliarden Euro.“

„Unser Verband wird sich im Interesse seiner Mitglieder weiterhin entschieden dafür einsetzen, dass eine überflüssige Abgabe wie der Solidaritätszuschlag umgehend abgeschafft wird“, so Kuni L. Both weiter, „und ich glaube nicht, dass sich die Politik unseren Argumenten auf lange Sicht gänzlich entziehen können wird.“

Hintergrund-Information:

- *Der „Europaverband der Selbständigen (CEDI)/Bundesverband Deutschland (BVD)“ zählt zu den ältesten branchenübergreifenden, politisch neutralen Spitzenverbänden der Selbständigen in Deutschland. Bundesweit vertritt der Verband ca. 10.000 direkte Mitglieder und ca. 340.000 Mitglieder über die ihm angeschlossenen Verbände. Speziell die Interessen der rund 3 Millionen Selbständigen mit weniger als 10 Mitarbeitern liegen dem BVD/CEDI am Herzen.*

**Rückfragen bitte an Pressestelle, 66538 Neunkirchen, Tel.: 0 68 21 / 30 62 40, Fax 0 68 21 / 30 62 41.
Ansprechpartner: Kuni Ludwig Both, Mobil: 0171 / 770 19 66, E-Mail: both@bvd-cedi.de**

Bei Veröffentlichung erbitten wir die Zusendung eines Belegexemplars.

Hauptgeschäftsstelle Berlin: Haus der Bundespressekonferenz, Büro 2303
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin, Tel.: 030 / 20 45 98 54, Fax 20 45 53 20

Postanschrift
Geschäftsstelle Neunkirchen: **Hüttenbergstr. 38 – 40, 66538 Neunkirchen,
Tel.: 0 68 21 / 30 62 40, Fax 30 62 41**

Internet: <http://www.bvd-cedi.de>